



Arbeit, Sicherheit und Gesundheit in Nordrhein-Westfalen.

Fragebogen zur Beschäftigtenbefragung NRW 2018/2019

transfer 9 – Anhang

LIA.nrw



gesünder arbeiten und leben.

www.lia.nrw

Inhalt

Filterfragen und Strukturdaten	6
Filterfrage 01: Anzahl abhängig Beschäftigter im Haushalt	6
Filterfrage 02: Einverständniserklärung	7
Filterfrage 03: Lage des Hauptarbeitsortes	7
Filterfrage 04: Art des Beschäftigungsverhältnisses	7
Filterfrage 05: Beschäftigung in den letzten zwei Monaten	8
Filterfrage 06: Gründe für fehlende Tätigkeitsausübung	8
FRAGE 1.1: Befristung des Arbeitsvertrages	9
FRAGE 1.2: Vertragsdauer	9
FRAGE 2: Geschlecht	9
FRAGE 3: Alter	9
FRAGE 4.1: Art des Abschlusses	9
FRAGE 4.2: Erwerb des Schulabschlusses im Inland oder Ausland	10
FRAGE 4.3: Dauer der Schulbildung im Ausland	10
FRAGE 5.1: Ausbildung (höchste)	10
FRAGE 5.2: Erwerb des Ausbildungsabschlusses im Inland oder Ausland	10
FRAGE 6: Regierungsbezirk	11
FRAGE 7: Wirtschaftssektor	11
FRAGE 8: Wirtschaftsabschnitte nach NACE / WZ 2008	11
FRAGE 9: Betriebsgröße	12

FRAGE 10: Arbeitnehmervertretung im Betrieb	13
FRAGE 11: Gewerkschaftliche Organisation	13
FRAGE 12: Leitungsfunktion	13
FRAGE 13.1: Tätigkeiten im Hauptberuf	13
FRAGE 13.2: Dauer der Tätigkeitsausübung	14
Arbeitszeit und Arbeitsorganisation	15
<hr/>	
FRAGE 14.1: Vertragliche Arbeitsstunden pro Woche	15
FRAGE 14.2: Vollzeit/Teilzeit	15
FRAGE 14.3: Gründe für Teilzeit	15
FRAGE 14.4: Tatsächliche Arbeitsstunden pro Woche	15
FRAGE 14.5: Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche	15
FRAGE 14.6: Zusätzliche Zeitaufwendung für weitere Beschäftigungsverhältnisse	16
FRAGE 14.7: Wöchentlicher Zeitaufwand für weitere Beschäftigungsverhältnisse	16
FRAGE 15.1: Flexibilität	16
FRAGE 15.2: Einfluss auf Gestaltung der Arbeitszeit	16
FRAGE 16: Schichtarbeit	17
FRAGE 17: Lage der Arbeitstage	17
FRAGE 18: Kurzfristiges Bereitstehen auf Abruf/Erreichbarkeit für dienstliche Angelegenheiten im Privatleben	17
FRAGE 19.1: Arbeitsplatz für Telearbeit geeignet?	18
FRAGE 19.2: Telearbeitsplatz vorhanden?	18
FRAGE 19.3: Wunsch nach Telearbeit	18

Betriebliche Ressourcen	19
<hr/>	
FRAGE 20: Tätigkeitsspielraum	19
FRAGE 21: Beurteilung des/der direkten Vorgesetzten	19
FRAGE 22: Kollegialität	19
Gesundheit, Belastung und Beanspruchung	20
<hr/>	
FRAGE 23: Gesundheitszustand	20
FRAGE 24: Aktuelle Arbeitsfähigkeit	20
FRAGE 25: Zukünftige Arbeitsfähigkeit ausgehend vom Gesundheitszustand	20
FRAGE 26: Arbeitsbedingte Belastung und Beanspruchung	21
Frage 26.1: Belastung	21
Frage 26.2: Beanspruchung	21
FRAGE 27: Was beansprucht Sie außerhalb Ihrer Arbeitszeit?	22
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	23
<hr/>	
FRAGE 28.1: Beauftragte im Betrieb	23
FRAGE 28.2: Kontakt zu Beauftragten im Betrieb	23
FRAGE 29.1: Informationen zum Arbeitsschutz	23
FRAGE 29.2: Verständliche Vermittlung von Informationen zum Arbeitsschutz	24
FRAGE 29.3: Hauptkritik an unverständlicher Vermittlung von Informationen zum Arbeitsschutz	24
FRAGE 30.1: Angebotene BGF-Maßnahmen im Betrieb	24
FRAGE 30.2: Teilnahme an angebotenen BGF-Maßnahmen	25
FRAGE 30.3: Beurteilung der angebotenen BGF-Maßnahmen im Betrieb	25

Benachteiligung, Qualifizierung und Zukunftsaussichten	26
<hr/>	
FRAGE 31: Benachteiligung	26
FRAGE 32: Passung zwischen Qualifikation und Tätigkeitsanforderungen	26
FRAGE 33: (Weiter-)Bildungsmaßnahmen	27
FRAGE 34: Zukunftsaussichten	27
Haushalt, finanzielle Situation und weitere Angaben zur Person	28
<hr/>	
FRAGE 35: Haushaltsgröße	28
FRAGE 36: Personen unter 16 Jahren	28
FRAGE 37: Kinder im Haushalt	28
FRAGE 38: Persönliches Nettoeinkommen	28
FRAGE 39: Haushalts-Nettoeinkommen	29
FRAGE 40.1: Staatsangehörigkeit	29
FRAGE 40.2: Muttersprache	29
FRAGE 40.3: Geburtsland	29
FRAGE 40.4: Wohndauer in Deutschland	29
FRAGE 41.1: Behinderung	30
FRAGE 41.2: Grad der Behinderung	30
FRAGE 42: Anzahl Festnetznummern	30
FRAGE 43: Anzahl Mobilfunknummern	30

Filterfragen und Strukturdaten

Guten Tag, mein Name ist ...

Ich bin von [dem Umfrageinstitut] und rufe Sie im Auftrag des Arbeitsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen an. Wir führen derzeit eine Befragung zu verschiedenen Themen der Arbeitswelt durch. Hierzu befragen wir zufällig ausgewählte Personen in Nordrhein-Westfalen (nur Festnetz: ... und ich würde auch gerne eine Person aus Ihrem Haushalt befragen).

Mit Ihrer Teilnahme an dieser Umfrage haben Sie die Möglichkeit, eine Rückmeldung zur Beschäftigungssituation in Nordrhein-Westfalen zu geben. Sie helfen uns damit, die Arbeitswelt in Nordrhein-Westfalen genauer zu beschreiben und Ansätze zur Verbesserung zu finden.

Abfrage GKZ/Wohnortzuordnung

Filterfrage 01:

Anzahl abhängig Beschäftigter im Haushalt

Festnetz: Dazu müsste ich zuerst wissen: Wie viele abhängig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen über 16 Jahren leben in Ihrem Haushalt, also Arbeiterinnen oder Arbeiter, Angestellte, Beamtinnen oder Beamte, Azubis oder Personen, die einen Mini-Job bis 450 Euro haben, also auch Rentner oder Rentnerinnen mit Mini-Job oder Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in einem sonstigen Beschäftigungsverhältnis?

(Hinweis für Interviewer: Sonstige Beschäftigungsverhältnisse sind z. B. Tätigkeiten als Heimarbeiterin oder Heimarbeiter)

- 1: Eine Person
- 2: Zwei und mehr Personen
- 9: Keine Person **Sprung** → **Kurzstatistik (Fragen 2, 3, 4.1, 36, 37, 43, 44)**

Mobilfunk: Dazu müsste ich zuerst wissen: Sind Sie älter als 16 Jahre und abhängig beschäftigter Arbeitnehmer, d. h. sind Sie Arbeiterin / Arbeiter, Angestellte / Angestellter, Beamtin / Beamter, Auszubildende bzw. Auszubildender oder haben Sie einen Mini-Job bis 450 Euro, auch als Rentner oder Rentnerin, oder sind in einem sonstigen Beschäftigungsverhältnis als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer tätig?

(Hinweis für Interviewer: Sonstige Beschäftigungsverhältnisse sind z. B. Tätigkeiten als Heimarbeiterin oder Heimarbeiter)

- 1: Ja **Sprung** → **FILTERFRAGE 02**
- 9: Nein **Sprung** → **Kurzstatistik**

Festnetz: Aus statistischen Gründen würde ich gerne mit der Arbeitnehmerin/dem Arbeitnehmer in Ihrem Haushalt sprechen, der oder die mindestens 16 Jahre alt ist und zuletzt Geburtstag hatte. Könnte ich mit dieser Person bitte sprechen?

- 1: Person am Telefon ist Zielperson
- 2: Zielperson ist im Hause
- 3: Zielperson ist nicht anwesend (bitte Termin vereinbaren)

Filterfrage 02: Einverständniserklärung

Das Interview dauert etwa 25 Minuten. Die Teilnahme ist freiwillig, aber es ist wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen, damit die Umfrage ein repräsentatives Ergebnis liefert. Der Datenschutz ist gewährleistet. Die Auswertung erfolgt anonym, also nicht in Verbindung mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift oder Telefonnummer. Möchten Sie an dieser Befragung teilnehmen?

(Hinweis für Interviewer: Bei Nachfrage: die Telefonnummer wurde durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt)

- 1: Befragte/Befragter erklärt sich zur sofortigen Befragung bereit
- 2: Befragte/Befragter erklärt sich zur späteren Befragung bereit (bitte Termin vereinbaren)
- 3: Befragte/Befragter verweigert die Teilnahme

Filterfrage 03: Lage des Hauptarbeitsortes

Liegt Ihr Hauptarbeitsort oder der Betrieb, in dem Sie arbeiten, in Nordrhein-Westfalen?

- 1: Ja
- 2: Nein [Sprung → Kurzstatistik](#)

Filterfrage 04:

Art des Beschäftigungsverhältnisses

Es geht in dieser Befragung im Schwerpunkt um die Arbeitsbedingungen von abhängig Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen. Um zu prüfen, ob Sie zum gesuchten Personenkreis gehören, würde ich gerne wissen, in welchem Beschäftigungsverhältnis Sie angestellt sind. Wenn Sie mehr als einer Beschäftigung nachgehen, meine ich das Beschäftigungsverhältnis, in dem Sie die meiste Arbeitszeit verbringen.

(Intervieweranweisung: Erst alle Antwortmöglichkeiten vorlesen, dann Auswahl treffen. **Prog.: Nur eine Nennung**)

Sind Sie

- 1: abhängig beschäftigt, d. h. sind Sie
 - a) Arbeiterin/Arbeiter oder
 - b) Angestellte/Angestellter oder
 - c) Beamtin/Beamter oder
 - d) als Leiharbeiterin/Leiharbeiter tätig oder
 - e) als Mini-Jobberin oder Mini-Jobber bis 450 Euro oder

(Int.: Falls vorher ‚Angestellte/r‘ ausgewählt, dann bitte korrigieren)

- f) als Auszubildende/Auszubildender oder
 - g) Volontär/Volontärin, Trainee oder
 - h) im Rahmen eines vergüteten Praktikumsvertrages tätig oder
 - i) im Rahmen eines Freiwilligendienstes oder im freiwilligen Wehrdienst tätig oder
 - j) in einem sonstigen Beschäftigungsverhältnis (z. B. als Heimarbeiterin/Heimarbeiter) tätig?
- 2: selbständig oder freiberuflich tätig **Sprung → Kurzstatistik**
- 3: nicht berufstätig **Sprung → Kurzstatistik**

Falls Antwort 1a) – j): Weiter mit der Befragung

Filterfrage 05:

Beschäftigung in den letzten zwei Monaten

Besteht Ihr Arbeitsverhältnis seit mindestens zwei Monaten und haben Sie in den letzten zwei Monaten darin auch tatsächlich gearbeitet?

- 1: Ja **Sprung → Frage 1.1**
- 2: Nein

Filterfrage 06:

Gründe für fehlende Tätigkeitsausübung

(Prog.: falls Filterfrage 05 = 2: Nein)

Was war der Grund dafür?

(Intervieweranweisung: Antwortvorgaben nicht vorlesen, sondern zuordnen! **Prog.: Mehrfachnennungen möglich**).

- 1: Arbeitsverhältnis besteht kürzer als zwei Monate
- 2: Krankheit
- 3: Elternzeit/Mutterschutz
- 4: Beurlaubung
- 5: Sonstiges, [und zwar:]

Sprung → Kurzstatistik

FRAGE 1.1: Befristung des Arbeitsvertrages

Die Fragen, die ich Ihnen nun stelle, beziehen sich immer auf das von Ihnen gerade angegebene Beschäftigungsverhältnis.

Arbeiten Sie gegenwärtig in einem unbefristeten oder einem befristeten Arbeitsverhältnis?

- 1: Unbefristet
- 2: Befristet
- 3: Keine Angabe

FRAGE 1.2: Vertragsdauer

(Prog.: falls 1.1 = 2: Befristet)

Und wie lange ist die genaue Vertragslaufzeit des befristeten Vertrages in Jahren und Monaten?

(Hinweis für Interviewer: Gemeint ist die Gesamtdauer, nicht die verbleibende Restdauer bis Vertragsende).

- 1: [Anzahl] Jahre und Monate
- 2: Keine Angabe

FRAGE 2: Geschlecht

(Intervieweranweisung: Feststellung der Interviewerin/des Interviewers)

Frage verbalisieren: Und Sie sind ein/e Mann/Frau, höre ich?

- 1: Männlich
- 2: Weiblich
- 3: Intervieweranweisung: Nicht vorlesen: Divers

FRAGE 3: Alter

Würden Sie mir bitte sagen, wie alt Sie sind?

(Hinweis für Interviewer: Auf Nachfrage: Für die Auswertung einiger Fragen ist es wichtig, Ihr Alter zu kennen.)

[Anzahl] Jahre

FRAGE 4.1: Art des Abschlusses

Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie erreicht?

(Intervieweranweisung: Alle Antwortmöglichkeiten vorlesen. Im Ausland erworbene Abschlüsse möglichst einem gleichwertigen deutschen Abschluss zuordnen. Prog.: Nur eine Nennung.)

- 1: Schule ohne Abschluss verlassen
- 2: Volks-/Hauptschulabschluss (Abschluss nach 8./9. Klasse)
- 3: Realschulabschluss/Mittlere Reife (Abschluss nach 10. Klasse)
- 4: Fachhochschulreife
- 5: Abitur/Allgemeine Hochschulreife
- 6: Sonstiger Schulabschluss, [und zwar:]

FRAGE 4.2: Erwerb des Schulabschlusses im Inland oder Ausland

(Prog.: Falls Frage 4.1 = 2: Volks-/Hauptschulabschluss (Abschluss nach 8./9. Klasse) – 6: Sonstiger Schulabschluss)

Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

- 1: Im Inland (Bundesrepublik Deutschland oder ehemalige DDR)
- 2: Im Ausland, und zwar: [Land]

FRAGE 4.3: Dauer der Schulbildung im Ausland

(Prog.: Falls Frage 4.2 = 2: Im Ausland)

Wie lange dauerte der Schulbesuch im Ausland?

[Anzahl] Jahre

FRAGE 5.1: Ausbildung (höchste)

Welche höchste allgemeine berufliche Ausbildung haben Sie abgeschlossen?

(Intervieweranweisung: Alle Antwortmöglichkeiten vorlesen. Prog.: Nur eine Nennung).

- 1: Keine berufliche Ausbildung abgeschlossen
- 2: Lehre, Facharbeiterabschluss, Beamtenausbildung
- 3: Berufsfachschule, Handelsschule, Schule des Gesundheitswesens
- 4: Fachschule, z. B. Technikerschule, Meisterschule
- 5: Hochschul-/Fachhochschulstudium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule etc.)
- 6: Hochschul-/Fachhochschulstudium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung)
- 7: Promotion
- 8: Sonstiges, [und zwar:]
- 9: Keine Angabe

FRAGE 5.2: Erwerb des Ausbildungsabschlusses im Inland oder Ausland

(Prog.:Filter: Falls Frage 5.1 = 2: Lehre, Facharbeiterabschluss, Beamtenausbildung – 8: Sonstiges, und zwar:)

Haben Sie diesen Ausbildungsabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

- 1: Im Inland (Bundesrepublik Deutschland oder ehemalige DDR)
- 2: Im Ausland, und zwar: [Land]

FRAGE 6: Regierungsbezirk

In welchem Regierungsbezirk in Nordrhein-Westfalen befindet sich der Betrieb, in dem Sie aktuell arbeiten? Ich meine damit den Standort, an dem Sie beschäftigt sind.

(Intervieweranweisung: Interaktive Einordnung zusammen mit dem Befragten/der Befragten an Hand einer Auswahlliste der Kreise und kreisfreien Städte)

- 1: Arnsberg (Hinweis für Interviewer: Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest, Kreis Unna, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne)
- 2: Detmold (Hinweis für Interviewer: Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Bielefeld)
- 3: Düsseldorf (Hinweis für Interviewer: Kreis Kleve, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen, Kreis Wesel, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal)
- 4: Köln (Hinweis für Interviewer: Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Aachen, Bonn, Köln, Leverkusen)
- 5: Münster (Hinweis für Interviewer: Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Recklinghausen, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf, Bottrop, Gelsenkirchen, Münster)
- 6: Sonstige Gemeinde/Stadt, [und zwar:]
(Hinweis für Interviewer: Falls Einordnung in Regierungsbezirk nicht möglich ist)
7. Keine Angabe

FRAGE 7: Wirtschaftssektor

In welchem Sektor sind Sie zurzeit beschäftigt?

- 1: Privatwirtschaft
- 2: Öffentlicher Dienst
- 3: Keine Angabe

FRAGE 8: Wirtschaftsabschnitte nach NACE / WZ 2008

Zu welcher Branche gehört der Betrieb, in dem Sie aktuell arbeiten?

(Intervieweranweisung: Interaktive Einordnung zusammen mit dem Interviewpartner / der Interviewpartnerin)

- 1: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei (Hinweis für Interviewer: auch Jagd und Aquakulturen)
- 2: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Hinweis für Interviewer: damit sind auch Dienstleistungen gemeint, die für diesen Bereich erbracht werden, sowie Erdöl- und Erdgasgewinnung)
- 3: Verarbeitendes Gewerbe (Hinweis für Interviewer: Herstellung von Nahrung, Futter, Getränke, Genussmittel, Textilien und Bekleidung, Schuhe, Waren aus Holz, Papier, Pappe etc., Druckerzeugnisse, Datenträger und Geräte zur Datenverarbeitung, Mineralöl, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoff, Glas und Keramik, Metalle, elektrische Ausrüstungen, Maschinen- und Fahrzeugbau, Möbel, sonstige Waren)
- 4: Energieversorgung
- 5: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 6: Baugewerbe (Hinweis für Interviewer: Hoch-, Tiefbau, vorbereitende Arbeiten)
- 7: Handel (Hinweis für Interviewer: Groß- und Einzelhandel ohne KFZ)

- 8: Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 9: Verkehr und Lagerei (Hinweis für Interviewer: Luftfahrt, Schifffahrt, Personen- und Güterbeförderung im Landverkehr, Lagerei, Post-, Kurier-, Expressdienste)
- 10: Gastgewerbe (Hinweis für Interviewer: Beherbergung, Gastronomie)
- 11: Information und Kommunikation (Hinweis für Interviewer: Verlage, Rundfunk, Telekommunikation, Produktion von Programmen, Kinos, Musik)
- 12: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- 13: Grundstücks- und Wohnungswesen
- 14: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Hinweis für Interviewer: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensführung und -beratung, Forschung und Entwicklung, Werbung und Marktforschung, Tiermedizin, Design, Fotografie, Dolmetschen und Übersetzen, etc.)
- 15: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Hinweis für Interviewer: Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reisebüros und -veranstalter, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau, Sekretariate, Messeveranstalter)
- 16: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- 17: Erziehung und Unterricht
- 18: Gesundheits- und Sozialwesen
- 19: Kunst, Unterhaltung und Erholung (Hinweis für Interviewer: Theater, Bibliotheken, Museen, Zoos, Spiel-, Wett- und Lotteriewesen, Sport)
- 20: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (Hinweis für Interviewer: Kirche und sonstige religiöse Vereinigungen, Interessenvertretungen wie z. B. Gewerkschaften, Reparatur von Gebrauchsgegenständen und Elektronik, persönliche Dienstleistungen)
- 21: Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- 22: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Hinweis für Interviewer: Botschaften oder z. B. auch Weltbank, Vereinte Nationen, EU)
- 23: Sonstiges, [und zwar:]
- 24: Keine Angabe

FRAGE 9: Betriebsgröße

Wie viele Beschäftigte arbeiten insgesamt in Ihrem Betrieb?

(Intervieweranweisung: Antwortvorgaben nicht vorlesen, sondern Antwort des Befragten einordnen!)

- 1: 1 bis 9 Beschäftigte
- 2: 10 bis 49 Beschäftigte
- 3: 50 bis 249 Beschäftigte
- 4: 250 und mehr Beschäftigte
- 5: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen): Weiß nicht
- 6: Keine Angabe

FRAGE 10: Arbeitnehmervertretung im Betrieb

Welche der folgenden Formen der betrieblichen Mitbestimmung gibt es in Ihrem Betrieb?

(Prog.: Nur eine Nennung möglich)

- 1: Personalrat
- 2: Betriebsrat
- 3: Sonstiges (Hinweis für Interviewer: Hier sind unter anderem kirchliche Interessenvertretungen gemeint)
- 4: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen): Keine
- 5: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen): Weiß nicht
- 6: Keine Angabe

FRAGE 11: Gewerkschaftliche Organisation

Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 12: Leitungsfunktion

Haben Sie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für die Sie der/die direkte Vorgesetzte sind?

(Hinweis für Interviewer: Auf Nachfrage: Das heißt, dass Sie gegenüber Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eine direkte Weisungsbefugnis haben)

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 13.1: Tätigkeiten im Hauptberuf

Ich nenne Ihnen nun einige Tätigkeiten, die im Beruf anfallen können, aber nicht anfallen müssen. Geben Sie bitte an, ob diese Tätigkeiten bei Ihrer Arbeit "Immer", "Häufig", „Manchmal“, "Selten" oder "Nie" anfallen. (+ Keine Angabe)

(Prog.: Randomisierung von Tätigkeitsbereichen 1 – 6 und Randomisierung der Tätigkeiten innerhalb dieser Bereiche)

Tätigkeitsbereich 1:

- 1: Informationen sammeln, Auswerten, Recherchieren, Dokumentieren
- 2: Arbeiten mit Computern
- 3: Nutzung des Internets oder E-Mails bearbeiten
- 4: Programmieren, Gestalten am PC

Tätigkeitsbereich 2:

- 5: Entwickeln, Konstruieren, Forschen
- 6: Arbeitsprozesse von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen organisieren, planen und vorbereiten
- 7: Ausbilden, Lehren, Unterrichten, Erziehen
- 8: Verhandlungen führen

Tätigkeitsbereich 3:

- 9: Einkaufen, Beschaffen, Verkaufen
- 10: Werben, Öffentlichkeitsarbeit/PR, Marketing, Akquirieren
- 11: Andere beraten, informieren

Tätigkeitsbereich 4:

- 12: Herstellen, Produzieren von Waren und Gütern (Hinweis für Interviewer: Falls Proband nachfragt: Hiermit sind keine Dienstleistungen gemeint, nur reale Güter)
- 13: Messen, Prüfen, Qualitätskontrolle
- 14: Überwachen, Steuern von Maschinen, Anlagen, technischen Prozessen
- 15: Reparieren, Instandsetzen
- 16: Versorgen, Bedienen, Betreuen von Maschinen

Tätigkeitsbereich 5:

- 17: Packen, Versenden, Transportieren, Lagern
- 18: Reinigen, Abfall beseitigen, Recyceln

Tätigkeitsbereich 6:

- 19: Sichern, Schützen, Bewachen, Überwachen, Verkehr regeln
- 20: Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten
- 21: Pflegen, Heilen, Betreuen

Tätigkeitsbereich 7:

- 22: Sonstiges, [und zwar:]

FRAGE 13.2: Dauer der Tätigkeitsausübung

Wenn Sie an Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit denken. Wie lange üben Sie diese bereits aus?

(Hinweis für Interviewer: Es geht um die Gesamtdauer der aktuellen Tätigkeit (Gleichzusetzen mit dem Beruf), auch wenn Arbeitgeber bzw. -ort inzwischen gewechselt wurden).

[Abfrage in Jahren und Monaten]

Arbeitszeit und Arbeitsorganisation

FRAGE 14.1: Vertragliche Arbeitsstunden pro Woche
Wie viele Stunden arbeiten Sie laut Ihrem Arbeitsvertrag pro Woche?

[Anzahl] Stunden (Prog.: max. 50 Stunden)

FRAGE 14.2: Vollzeit/Teilzeit

(Prog.: falls Frage 14.1 < 35 Stunden)

Sie haben angegeben, dass Sie weniger als 35 Stunden arbeiten – arbeiten Sie in Teilzeit?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 14.3: Gründe für Teilzeit

(Prog.: Falls 14.2 = 1: Ja)

Aus welchem Grund arbeiten Sie nicht Vollzeit?

(Prog.: Mehrfachantworten möglich)

- 1: Vollzeittätigkeit nicht zu finden
- 2: Nebenberufliche Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung
- 3: Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen
- 4: Betreuung von Kindern
- 5: Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung
- 6: Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen
- 7: Ich möchte es so
- 8: Sonstige Gründe, [und zwar:]
- 9: Keine Angabe

FRAGE 14.4: Tatsächliche Arbeitsstunden pro Woche

Wie viele Stunden arbeiten Sie tatsächlich durchschnittlich in der Woche?
Ich meine damit Ihre tatsächliche Arbeitszeit inklusive Mehrarbeit.

[Anzahl] Stunden (Prog.: max. 100 Stunden)

FRAGE 14.5: Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche

Ungeachtet Ihrer aktuellen Situation: Wie viele Stunden pro Woche würden Sie insgesamt gerne arbeiten?

[Anzahl] Stunden

FRAGE 14.6: Zusätzliche Zeitaufwendung für weitere Beschäftigungsverhältnisse

Haben Sie neben Ihrem Hauptarbeitsverhältnis noch weitere Beschäftigungsverhältnisse, mit denen Sie Geld für Ihren Lebensunterhalt verdienen? Falls ja, wie viele?

(Hinweis für Interviewer: Auf Nachfrage: Dabei kann es sich um abhängige Beschäftigungen oder selbständige Tätigkeiten handeln.)

- 1: Ja, und zwar: [Anzahl] Beschäftigungsverhältnisse
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 14.7: Wöchentlicher Zeitaufwand für weitere Beschäftigungsverhältnisse

(Prog.: Falls 14.6 = 1: Ja, und zwar: [Anzahl] Beschäftigungsverhältnisse)

Wie viel Arbeitszeit wenden Sie durchschnittlich pro Woche [bzw. pro Monat] dafür auf?

(Prog.: Angabe jeweils in Stunden und Minuten, entweder pro Woche oder pro Monat)

(Prog.: Anzahl der Felder entspricht der Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse)

- 1: Beschäftigungsverhältnis: [Anzahl] Stunden und Minuten/Woche (bzw. Monat)
 - 2: Beschäftigungsverhältnis: [Anzahl] Stunden und Minuten/Woche (bzw. Monat)
 - 3: ...
- usw.

FRAGE 15.1: Flexibilität

Wie flexibel können Sie Ihre Wochenarbeitszeit einteilen (z. B. die Arbeitszeitplanung oder den Arbeitsbeginn)? Schätzen Sie dies auf einer Skala von 0-10 Punkten ein. 0 bedeutet dabei: „Gar nicht flexibel“ und 10: „Völlig flexibel“.

Gar nicht flexibel 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 Völlig flexibel

99 = Weiß nicht, keine Angabe.

FRAGE 15.2: Einfluss auf Gestaltung der Arbeitszeit

Ist Ihr Einfluss auf die Gestaltung der Arbeitszeit aus Ihrer Sicht ausreichend? Bewerten Sie wieder auf einer Skala von 0-10 Punkten, wobei 0 „Überhaupt nicht ausreichend“ ist und 10 „Völlig ausreichend“.

Überhaupt nicht ausreichend 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 Völlig ausreichend

99 = Weiß nicht, keine Angabe.

FRAGE 16: Schichtarbeit

Arbeiten Sie in Schichtarbeit? Und wenn ja, in welchem Schichtsystem arbeiten Sie?

(Hinweis für Interviewer: „Gleichbleibende Tagschicht“ setzt Schichtsystem im Betrieb voraus).

- 1: Nein
- 2: Ja, in gleichbleibender Tagschicht
- 3: Ja, in Dauernachtschicht
- 4: Ja, in Wechselschicht
- 5: Ja, im 3-Schicht-System
- 6: Ja, im 2-Schicht-System
- 7: Ja, in sonstiger Schicht
- 8: Keine Angabe

FRAGE 17: Lage der Arbeitstage

Wie ist ihre regelmäßige Arbeitszeit organisiert, ich meine damit, an welchen Tagen arbeiten Sie üblicherweise?

(Hinweis für Interviewer: Das bedeutet nicht, dass auch an jedem der Tage tatsächlich gearbeitet wird. Z. B. können freie Tage auch unter der Woche liegen).

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen)

- 1: Montag bis Freitag
- 2: Montag bis Samstag
- 3: Montag bis Sonntag (auch Feiertage möglich)
- 4: Samstag und Sonntag (auch Feiertage möglich)
- 5: Keine Angabe

FRAGE 18: Kurzfristiges Bereitstehen auf Abruf/Erreichbarkeit für dienstliche Angelegenheiten im Privatleben

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu:

- 1: „Meine Arbeit erfordert es, dass ich auch kurzfristig auf Abruf bereitstehe, wenn Arbeit anfällt.“ (Hinweis für Interviewer: Es ist keine Rufbereitschaft und kein Bereitschaftsdienst gemeint!)
- 2: „Bei meiner Tätigkeit wird erwartet, dass ich auch in meinem Privatleben für dienstliche Angelegenheiten erreichbar bin (ausgenommen bezahlte Bereitschaftsdienste).“

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen)

- 1: Ja
- 2: Teils-teils
- 3: Nein
- 4: Keine Angabe

FRAGE 19.1: Arbeitsplatz für Telearbeit geeignet?

Ist Ihr Arbeitsplatz für Telearbeit geeignet? D. h. könnten Sie Ihre Aufgaben bzw. einen Teil Ihrer Aufgaben auch im Homeoffice bzw. von zu Hause und nicht in den Räumen Ihres Arbeitgebers erledigen?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 19.2: Telearbeitsplatz vorhanden?

(Prog.: Falls Frage 19.1 = 1: Ja)

Haben Sie einen Telearbeitsplatz, d. h. arbeiten Sie im Homeoffice bzw. haben Sie auch zu Hause einen Arbeitsplatz und arbeiten täglich oder einen Teil Ihrer Arbeitszeit von zu Hause und nicht in den Räumen Ihres Arbeitgebers?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 19.3: Wunsch nach Telearbeit

(Prog.: Falls 19.2 = 2: Nein)

Wünschen Sie sich einen Telearbeitsplatz?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen) Weiß nicht
- 4: Keine Angabe

Betriebliche Ressourcen

FRAGE 20: Tätigkeitsspielraum

Ich lese Ihnen einige Aussagen zum Gestaltungsspielraum vor, den Sie bei Ihrer Arbeit haben können. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen zustimmen. Antworten Sie bitte mit ‚Ja‘, ‚Teils-teils‘ oder ‚Nein‘. (+ Keine Angabe)

(Prog.: Items randomisieren)

Ich habe Einfluss ...

- 1: ... auf den Umfang der Arbeitsmenge.
- 2: ... darauf, wie ich meine Aufgaben erledige und entstandene Probleme löse.
- 3: ... auf Zeitpunkt, Dauer und Häufigkeit meiner Pausen.

FRAGE 21: Beurteilung des/der direkten Vorgesetzten

Jetzt lese ich Ihnen Aussagen zu Ihrem direkten Vorgesetzten oder Ihrer direkten Vorgesetzten vor. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Antworten Sie bitte wieder mit ‚Ja‘, ‚Teils-teils‘ oder ‚Nein‘. (+ Keine Angabe)

Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte ...

- 1: ... spricht mit mir zielgerichtet und zeitnah über meine Aufgaben.
- 2: ... fördert mich in meiner beruflichen Entwicklung.
- 3: ... gibt Informationen zeitnah an mich weiter (Hinweis für Interviewer: z. B. bei Neuigkeiten und Veränderungen)

FRAGE 22: Kollegialität

Und inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zur Kollegialität zu?

Ich erhalte durch meine Kolleginnen und Kollegen Unterstützung, wenn ich diese benötige.

- 1: Ja
- 2: Teils-teils
- 3: Nein
- 4: Keine Angabe

Gesundheit, Belastung und Beanspruchung

FRAGE 23: Gesundheitszustand

Ich möchte Sie nun bitten Ihren aktuellen Gesundheitszustand auf einer Skala von 0-10 einzuschätzen. Dabei entspricht der beste, von Ihnen je erreichte Gesundheitszustand einem Wert von 10. Im Vergleich dazu, wo liegt Ihr derzeitiger Gesundheitszustand?

Sehr schlechter Gesundheitszustand 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 Der beste je erreichte Gesundheitszustand

99 = Weiß nicht, keine Angabe

FRAGE 24: Aktuelle Arbeitsfähigkeit

Ich möchte Sie nun bitten Ihre aktuelle Arbeitsfähigkeit auf einer Skala von 0-10 Punkten einzuschätzen. Wenn Sie Ihre beste, je erreichte Arbeitsfähigkeit mit 10 Punkten bewerten: Wie viele Punkte würden Sie dann für Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit geben?

Sehr schlechte Arbeitsfähigkeit 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 Die beste je erreichte Arbeitsfähigkeit

99 = Weiß nicht, keine Angabe

FRAGE 25: Zukünftige Arbeitsfähigkeit ausgehend vom Gesundheitszustand

(Prog.: falls Frage 3 < 67 Jahre)

Ausgehend von Ihrer gesundheitlichen Entwicklung in den letzten 5 Jahren: Glauben Sie, dass Sie Ihre derzeitige Arbeit auch in den verbleibenden Jahren bis zum Renteneintrittsalter ausüben können?

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen)

- 1: Sehr wahrscheinlich
- 2: Eher wahrscheinlich
- 3: Eher unwahrscheinlich
- 4: Sehr unwahrscheinlich
- 5: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen.) Weiß nicht
- 6: Keine Angabe

FRAGE 26: Arbeitsbedingte Belastung und Beanspruchung

Die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz können ja sehr unterschiedlich sein. Als nächstes interessiert uns deshalb, wie häufig Sie den folgenden Arbeitsbedingungen ausgesetzt sind und wie sehr Sie das beansprucht.

Frage 26.1: Belastung

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen)

- 1: Immer
- 2: Häufig
- 3: Manchmal
- 4: Selten
- 5: Nie
- 6: Keine Angabe

Frage 26.2: Beanspruchung

(Prog.: falls Frage 26.1 = 1: Immer – 4: Selten, jeweils unmittelbare Nachfrage)

Und beansprucht Sie das (1) Stark (2) Ziemlich (3) Etwas oder (4) Gar nicht? (+5) Keine Angabe)

Beansprucht mich ...

- 1: Stark
- 2: Ziemlich
- 3: Etwas
- 4: Gar nicht
- 5: Keine Angabe

Fangen wir zunächst mit den Arbeitsbedingungen an, die Sie körperlich spüren können.

(Prog.: Items randomisieren)

- 1: Einseitige Bewegungsabläufe oder körperliche Zwangshaltungen
(Hinweis für Interviewer: z.B. gebückt, hockend, liegend, über Kopf etc.)
- 2: Arbeiten bei Lärm
- 3: Arbeiten bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft
- 4: Arbeiten bei grellem Licht oder schlechter oder zu schwacher Beleuchtung
- 5: Arbeiten bei Rauch, Staub oder unter Gasen und Dämpfen
- 6: Umgang mit Mikroorganismen
(Hinweis für Interviewer: z.B. Krankheitserreger, Bakterien, Schimmelpilze, Viren)
- 7: Heben und Tragen von Lasten (Hinweis für Interviewer: z.B. Personen, Tiere oder schwere Gegenstände ab 15 kg bei Frauen bzw. 20 kg bei Männern)
- 8: Arbeiten bei Verletzungs-, Unfall- oder Absturzrisiken
- 9: Bedienen von Fahrzeugen, elektrischen Werkzeugen oder anderen schweren Geräten
- 10: Umgang mit Computern oder Telekommunikationsmitteln

Und nun kommen wir noch zu den weiteren Rahmenbedingungen Ihrer Arbeit. Uns interessiert wieder, wie häufig Sie diese erleben und wie Sie dadurch beansprucht sind.

(Prog.: Items randomisieren)

- 1: Routineaufgaben oder eintönige Arbeit
- 2: Arbeiten unter hohem Zeitdruck
- 3: Verschiedene Aufgaben gleichzeitig erledigen – Multitasking
- 4: Wenig durchdachte Arbeitsabläufe
- 5: Umstrukturierungs- bzw. Neuorganisationsmaßnahmen
- 6: Ungünstiges Führungsverhalten
(Hinweis für Interviewer: z. B. fehlende Wertschätzung, mangelnde Rückmeldung und Informationen etc.)
- 7: Konflikte mit Kollegen und Kolleginnen
- 8: Konflikte mit Kunden und Kundinnen oder Patienten und Patientinnen
- 9: Verantwortung für das Leben anderer Menschen
- 10: Fehlende soziale Kontakte
- 11: Unterbrechung der täglichen Arbeitszeit durch eine sehr lange Pause
(Hinweis für Interviewer: gemeint sind v.a. „geteilte Dienste/Schichten“ – also Pausen ab ca. 2 Stunden, die i.d.R. vom Arbeitgeber vorgeschrieben werden)
- 12: Durch die Arbeit verkürzte Ruhezeiten nach Feierabend oder am Wochenende
(Hinweis für Interviewer: meistens sind das weniger als 11 Stunden zwischen Arbeitsende und Arbeitsbeginn)

FRAGE 27: Was beansprucht Sie außerhalb Ihrer Arbeitszeit?

Haben Sie neben Ihrer Arbeit noch weitere Verpflichtungen, die Sie beanspruchen?

Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor, sagen Sie mir bitte, ob diese auf Sie zutreffen.

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen. **Prog.: Mehrfachantworten möglich.**)

Mehrfachbeanspruchung durch:

- 1: Betreuung von Kindern bzw. Jugendlichen
- 2: Betreuung pflegebedürftiger Personen
- 3: Zusätzliche berufliche Nebentätigkeit zum Gelderwerb
- 4: Ehrenamtliche Tätigkeit, Hobby
- 5: Weiterbildung (Schule, Studium etc.)
- 6: Sonstiges, [und zwar:]
- 7: Ich habe neben der Arbeit keine weiteren beanspruchenden Verpflichtungen.

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

FRAGE 28.1: Beauftragte im Betrieb

Welche der folgenden für den Arbeitsschutz beauftragten Personen gibt es in Ihrem Betrieb oder Ihrer Dienststelle?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Weiß nicht, (4) Keine Angabe

- 1: Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI, SIFA)
- 2: Einen Betriebsarzt bzw. eine Betriebsärztin
- 3: Einen Sicherheitsbeauftragten bzw. eine Sicherheitsbeauftragte
- 4: Einen Brandschutzbeauftragten bzw. eine Brandschutzbeauftragte
- 5: Mein Vorgesetzter bzw. meine Vorgesetzte kümmert sich um den Arbeitsschutz.
- 6: Den Personal-/Betriebsrat

FRAGE 28.2: Kontakt zu Beauftragten im Betrieb

(Prog.: falls Frage 28.1 = (1) Ja)

Hatten Sie in den letzten 12 Monaten wegen Fragen des Arbeitsschutzes Kontakt?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Weiß nicht, (4) Keine Angabe

- 1: Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2: Zum Betriebsarzt bzw. zur Betriebsärztin
- 3: Zum bzw. zur Sicherheitsbeauftragten
- 4: Zum bzw. zur Brandschutzbeauftragten
- 5: Zu Ihrem Vorgesetzten bzw. zu Ihrer Vorgesetzten
- 6: Zum Personal-/Betriebsrat?

FRAGE 29.1: Informationen zum Arbeitsschutz

Werden Sie von Ihrem derzeitigen Arbeitgeber oder Sicherheitsbeauftragten zu Arbeitsschutzthemen wie z. B. Betriebsanweisungen sowie anderen Maßnahmen zur Förderung und Sicherung Ihrer Gesundheit unterwiesen?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 29.2: Verständliche Vermittlung von Informationen zum Arbeitsschutz

(Prog.: falls Frage 29.1 = 1: Ja)

Werden die Informationen zu Arbeitsschutzthemen aus Ihrer Sicht für Sie und Ihre Kollegen bzw. Kolleginnen verständlich vermittelt?

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen)

- 1: Ja
- 2: Teils-teils
- 3: Nein
- 4: (Hinweis für Interviewer: Nicht vorlesen:) Weiß nicht
- 5: Keine Angabe

FRAGE 29.3: Hauptkritik an unverständlicher Vermittlung von Informationen zum Arbeitsschutz

(Prog.: falls Frage 29.2 = 2: Teils-teils oder 3: Nein)

Warum wurden die Informationen zum Arbeitsschutz aus Ihrer Sicht nicht verständlich genug vermittelt?

[Offene Nennung]

FRAGE 30.1: Angebotene BGF-Maßnahmen im Betrieb

Ich lese Ihnen nun einige Angebote oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung vor. Bitte sagen Sie mir, ob diese in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle angeboten werden.

(1) Ja, (2) Nein, (3) (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen:) Weiß nicht, (4) Keine Angabe

(Prog.: Items randomisieren)

- 1: Förderung körperlicher Aktivität, Bewegungssteigerung
- 2: Förderung gesunder Ernährung
- 3: Suchtprävention (z. B. Alkohol- und Nikotinentwöhnung)
- 4: Gesundheitszirkel, Gesprächskreise, Mitarbeiterbefragungen
- 5: Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
- 6: Flexible Arbeitszeitmodelle
- 7: Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entspannung
- 8: Angebot von Gesundheitschecks und Vorsorgen
- 9: Sonstiges, [und zwar:]

FRAGE 30.2: Teilnahme an angebotenen BGF-Maßnahmen

(Prog.: falls Frage 30.1 = (1) Ja)

Haben Sie an den Angeboten oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bereits teilgenommen?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Keine Angabe

(Prog.: Items randomisieren)

- 1: Förderung körperlicher Aktivität, Bewegungssteigerung
- 2: Förderung gesunder Ernährung
- 3: Suchtprävention (z. B. Alkohol- und Nikotinentwöhnung)
- 4: Gesundheitszirkel, Gesprächskreise, Mitarbeiterbefragungen
- 5: Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
- 6: Flexible Arbeitszeitmodelle
- 7: Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entspannung
- 8: Angebot von Gesundheitschecks und Vorsorgen
- 9: Sonstiges, und zwar: [Antwort aus 30.1 übernehmen]

FRAGE 30.3: Beurteilung der angebotenen BGF-Maßnahmen im Betrieb

(Prog.: Falls Frage 30.2 = (1) Ja)

Wie beurteilen Sie die jeweiligen Angebote oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung?

(1) Gut, (2) Eher gut, (3) Eher schlecht, (4) Schlecht, (5) Keine Angabe

- 1: Förderung körperlicher Aktivität, Bewegungssteigerung
- 2: Förderung gesunder Ernährung
- 3: Suchtprävention (z. B. Alkohol- und Nikotinentwöhnung)
- 4: Gesundheitszirkel, Gesprächskreise, Mitarbeiterbefragungen
- 4: Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
- 6: Flexible Arbeitszeitmodelle
- 7: Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entspannung
- 8: Angebot von Gesundheitschecks und Vorsorgen
- 9: Sonstiges, und zwar: [Antwort aus 30.1 übernehmen]

Benachteiligung, Qualifizierung und Zukunftsaussichten

FRAGE 31: Benachteiligung

Welchen Benachteiligungen waren Sie in Ihrem Betrieb selbst schon einmal ausgesetzt oder haben Sie bei Kolleginnen und Kollegen beobachtet?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Weiß nicht, (4) Keine Angabe

(Prog.: Items randomisieren)

Benachteiligungen aufgrund ...

- 1: ... des Alters
- 2: ... der Nationalität, Herkunft, ethnischen Zugehörigkeit oder Hautfarbe
- 3: ... des Geschlechts
- 4: ... der Religion
- 5: ... einer Behinderung
- 6: ... der sexuellen Orientierung

FRAGE 32: Passung zwischen Qualifikation und Tätigkeitsanforderungen

Wenn Sie an Ihre Arbeit denken, fühlen Sie sich den Anforderungen an Ihre fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ...

- 1: ... in der Regel gewachsen
- 2: ... eher überfordert
- 3: ... oder eher unterfordert?
- 4: Keine Angabe

FRAGE 33: (Weiter-)Bildungsmaßnahmen

Jetzt geht es um berufliche Bildungsmaßnahmen, die von Ihrem Arbeitgeber unterstützt werden. Ich nenne Ihnen gleich ein paar Themen und möchte von Ihnen wissen, ob Sie in den letzten 12 Monaten an diesen Maßnahmen teilgenommen haben.

(1) Ja (2) Nein (3) Keine Angabe

(Hinweis für Interviewer: Eine Bildungsmaßnahme umfasst Kurse oder Lehrgänge zur beruflichen Weiterbildung oder Qualifizierung).

- 1: Vielfalt und Chancengleichheit, interkulturelle Kompetenz, Gleichstellung etc.
- 2: Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Software
- 3: Fremdsprachen
- 4: Kommunikations- und Persönlichkeitstraining
- 5: Projektmanagement
- 6: Führungskräfte training
- 7: Arbeitsschutz und Prävention
- 8: Kaufmännisches oder betriebswirtschaftliches Wissen
- 9: Gesetze und rechtliches Wissen
- 10: Sonstiges, [und zwar:]

FRAGE 34: Zukunftsaussichten

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass ...

- 1: ... Sie im nächsten Jahr arbeitslos werden?
(Prog.: falls Frage 1.1 = 2: Befristet: Ihre Tätigkeit vorzeitig wegfällt?)
- 2: ... Sie bei Kündigung (Prog.: falls Frage 1.1 = 2: Befristet: nach dem Vertragsende) eine neue Stelle finden?

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen)

- 1: Sehr wahrscheinlich
- 2: Eher wahrscheinlich
- 3: Eher unwahrscheinlich
- 4: Sehr unwahrscheinlich
- 5: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen:) Weiß nicht
- 6: Keine Angabe

Haushalt, finanzielle Situation und weitere Angaben zur Person

FRAGE 35: Haushaltsgröße

Nun habe ich noch ein paar Fragen, die Ihre persönliche Haushaltssituation betreffen. Würden Sie mir bitte sagen, wie viele Personen ständig in Ihrem Haushalt leben, Sie selbst eingeschlossen?

[Anzahl] Personen

FRAGE 36: Personen unter 16 Jahren

(Prog.: falls Frage 35 > 1 Person)

Und wie viele Personen davon sind unter 16 Jahre alt?

[Anzahl] Personen

FRAGE 37: Kinder im Haushalt

Wie viele Kinder unter 18 Jahren mit und ohne eigenem Einkommen leben in Ihrem Haushalt; Sie selbst ggf. mit eingeschlossen?

- 1: Anzahl Kinder ohne geregeltes eigenes Einkommen:
- 2: Anzahl Kinder mit geregeltem eigenem Einkommen:
- 3: Keine Angabe

FRAGE 38: Persönliches Nettoeinkommen

Wie hoch ist Ihr persönliches Netto-Einkommen, also nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Denken Sie bitte an Ihr gesamtes Nettoeinkommen, d. h. auch an Einkünfte aus weiteren Beschäftigungsverhältnissen, Bezüge aus Renten, Pensionen etc.

- 1: Bis 450 Euro
- 2: 451 bis unter 1000 Euro
- 3: 1000 bis unter 2000 Euro
- 4: 2000 bis unter 3000 Euro
- 5: 3000 bis unter 4000 Euro
- 6: 4000 bis unter 5000 Euro
- 7: 5000 und mehr Euro
- 8: Keine Angabe

FRAGE 39: Haushalts-Nettoeinkommen

(Prog.: falls Frage 35 > 1 Person)

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung?

- 1: Bis 450 Euro
- 2: 451 bis unter 1000 Euro
- 3: 1000 bis unter 2000 Euro
- 4: 2000 bis unter 3000 Euro
- 5: 3000 bis unter 4000 Euro
- 6: 4000 bis unter 5000 Euro
- 7: 5000 und mehr Euro
- 8: Keine Angabe

FRAGE 40.1: Staatsangehörigkeit

Welche Staatsangehörigkeit bzw. welche Staatsangehörigkeiten haben Sie?

(Prog.: Mehrfachantworten möglich)

- 1: Die deutsche Staatsangehörigkeit
- 2: Eine andere Staatsangehörigkeit, [und zwar:]
- 3: Keine Angabe

FRAGE 40.2: Muttersprache

Welche Sprache bzw. Sprachen haben Sie als Muttersprache erlernt?

(Prog.: Mehrfachantworten möglich)

- 1: Deutsch
- 2: Eine andere Sprache, [und zwar:]
- 3: Keine Angabe

FRAGE 40.3: Geburtsland

Sind Sie in Deutschland geboren?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 40.4: Wohndauer in Deutschland

(Prog.: falls Frage 40.3 = 2: Nein)

Seit welchem Jahr leben Sie in Deutschland?

- 1: Seit [Jahr]
- 2: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen:) Weiß nicht
- 3: Keine Angabe

FRAGE 41.1: Behinderung

Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden? Dabei kann es sich um eine leichte Behinderung handeln, für die man einen Feststellungsbescheid bekommt, oder um eine Schwerbehinderung, verbunden mit dem Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis.

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 41.2: Grad der Behinderung

(Prog.: falls Frage 41.1 = 1: Ja)

Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung?

(Intervieweranweisung: Antwortvorgaben nicht vorlesen, sondern Antwort des/der Befragten einordnen!)

Grad der Behinderung:

- 1: 20
- 2: 30
- 3: 40
- 4: 50
- 5: 60
- 6: 70
- 7: 80
- 8: 90
- 9: 100
- 10: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen:) Weiß nicht
- 11: Keine Angabe

FRAGE 42: Anzahl Festnetznummern

Wie viele Festnetz-Rufnummern gibt es in Ihrem Haushalt? Bitte denken Sie dabei auch an Handys bzw. Mobilfunk mit Zuhause-/Home-Optionen oder Genion von O2?

Festnetznummern: [Anzahl]

FRAGE 43: Anzahl Mobilfunknummern

Über wie viele Handynummern sind Sie persönlich derzeit telefonisch erreichbar, also nutzen Sie zum Telefonieren, egal ob beruflich oder privat?

- 1: Über eine Handynummer
- 2: Über mehr als eine Handynummer: [Anzahl]
- 3: Über keine Handynummer

**Herausgeber**

Landesinstitut für Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen
(LIA.nrw)
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Telefon: +49 (0) 211 3101-1133
info@lia.nrw.de
www.lia.nrw

Bildnachweis

Titel: © sosiukin/AdobeStock.com
© sosiukin/AdobeStock.com (31)

Gestaltung

www.heimrich-hannot.de

Das LIA.nrw ist eine Einrichtung des Landes
Nordrhein-Westfalen und gehört zum Geschäfts-
bereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des LIA.nrw.

Bochum, April 2021

DOI: 10.48551/Ofpf-f347